

A bad visit by Black

Von Gadreel

Kapitel 4: Das Schicksal nimmt seinen Lauf

Hallo Leute!

Ich danke denjenigen, die mir bis zu diesem Kapitel treu geblieben sind. Vor allem einen großen Dank an peng und kizuna01!! *euch mal knuffz* Ihr seid mir schön treu geblieben^^. Also, ich entschuldige mich gleich für das kurze Kapitel, aber ich habe im Moment einfach keine Zeit zum Schreiben. Also kann es ein wenig dauern, bis das nächste Kapitel kommt. Bitte habt so viel Geduld. Ich bitte um mehr Kommiss ;). Schreibt wie es euch gefallen hat bis jetzt.

Vielleicht könnt ihr mir ein wenig helfen, denn ich weiß nicht was ich für ein Pairing machen soll. Brad/Ran oder Schu/Ran. Sucht es euch aus ^^. Also nochmal ein großes Knuddl an peng und kizuna.

Nun viel Spaß beim Lesen und Kommiss schreiben ;D

Nachdem sich Schuldig wieder von ihm gelöst hatte, streichelte er über Rans Wange. "Also wenn er das heraus findet, reißt er mir die Eier ab und spielt damit Bowling." Bei der Vorstellung bekam der Deutsche eine Gänsehaut. "Brrr... was für eine Vorstellung!" lachte Schuldig. Plötzlich hielt er inne 'Ähm... eigentlich ist das nicht witzig...' überlegte er. Idiot.

Brad kam nach wenigen Minuten wieder aus dem Keller. "Und? Hast du den Schlüssel?" schoß Schuldig ihm entgegen. "Ich habe im Keller nur einen gefunden. Ich nehme mal an, dass es der richtige Schlüssel ist." Brad ging auf die beiden zu und kniete sich neben die zwei. "Jetzt schließ endlich auf Braddy! Ich muss aufs Klo!" jaulte Schuldig. "Du bist 22 Schuldig! Benehm dich auch so!" "Ich soll mich so benehmen? Ok, ich will Drogen, Sex und Stoff." grinste Schuldig. "Halt einfach den Mund!" brummte Crawford und steckte den Schlüssel in das Schloss der Kette. Und... nichts passierte. "Was ist? Warum machst du nicht auf?" drängelte Schuldig. "Der Schlüssel passt nicht." stellte Brad fest. "Wie er passt nicht?" japste der Telepath. "Das muss der falsche sein." gab Brad gelassen zurück. "Komisch. Im Keller waren keine weiteren Schlüssel." fuhr Brad fort. "Und jetzt? Was soll ich machen, wenn das Kätzchen wieder aufwacht. Der verkloppt mich doch dann wieder. Aber das aller wichtigste ist, ICH MUSS AUFS KLO!" betonte Schuldig. "Tja, Schuldig, das ist nicht mein Problem. Aber wir könnten die Kette mit irgendetwas durchschneiden." "Mit was denn?" "Ach, wir schauen einfach mal in den Keller zu Farfarellos Spielzeugen." beschloss das Orakel. "Ich nehme den Rotfuchs auf die Arme und du bleibst immer schön neben mir, Schuldig." Brad hob Ran hoch, darauf achtend die Kette nicht zu kürzen, der Telepath stand

ebenfalls auf. "Er ist viel zu leicht." stellte Brad erstaunt fest. "Für einen Mann von seiner Größe." schloß Schuldig an. Gemeinsam gingen sie in den Keller. Unten angekommen, legte Bradley Ran auf eine Decke, die auf dem Boden lag. Schuldig setzte sich neben den Rotschopf. "Also ich schau mal nach." Mit diesen Worten ging er zu einer Kiste und machte sie auf. "Messer...nein...Dolche, nein...Knarren... hm... nein... Dildo... nein!" MOMENT! Schuldig starrte Brad fassungslos an. "Wie Dildo? Und du hast das Ding angefasst?" Schuldig lachte sich halb schlapp, während Brad angewidert seine Hand an seinem Jarckett abwischte. "Erinnere mich daran, nie wieder in Farfarellos Sachen herumzuwühlen." jammerte Crawford. "Hm.... dann würde ich dir raten, auch nie in meinen Sachen rumzuwühlen, Braddy!" kicherte der Deutsche. "Tu mir einen Gefallen und halt dein Mundwerk, oder ich stopf es dir mit dem Dildo!" brummte Brad. Schuldig verstummte "Das wirst du nicht tun, sonst müsstest du das Teil ja nochmal anfassen." er grinste. Ok, 1:0 für den nervigen Deutschen. Brad quittierte dies mit schlichter Nichtbeachtung. "Hey, sagtest du nicht etwas von Knarren? Wir könnten das Schloss doch aufschließen." Crawford sah ihn verwundert an "Schon siehst du einen Dildo und dein IQ wird höher... ja ok, lass uns das versuchen." Das Orakel nahm die Pistole aus der Kiste, natürlich darauf achtend den Dildo nicht zu berühren und ging zu Schuldig rüber. "Streck den Arm aus." befahl der Schwarzleader. Crawford zielte. Ran hörte Stimmen, ein Lachen... eindeutig von Schuldig. Schritte kamen auf ihn zu. Ein Befehl. Der Rotschopf schlug langsam die Augen auf. Er sah Schuldig, Crawford und eine Pistole auf ihn gerichtet. 'Was?' schoß es Ran durch den Kopf. Mit einem Schrei sprang Fujimiya auf. Das er lieber nicht hätte tun sollen.... Brad und Schuldig erschranken schrecklich, als sie den lauten Schrei von dem angeblich bewusstlosen Kätzchen hörten. Brad war gerade dabei den Abzug zu betätigen, als Ran aufsprang. Er schoß und traf Fujimiya genau an der Schulter. Ein glatter Durchschuss. 'Scheiße!' fluchten Brad und Schuldig in Gedanken, als sie das Blut sahen. Schmerz! Ran ging stöhnend in die Knie und presste eine Hand auf seine Wunde an der rechten Schulter. "Du Idiot! Wieso musst du auch so ein Getöse machen? Wir wollten euch doch nur auseinander bringen!" keifte Brad. Ran funkelte den Leader an "Mit ner Knarre? Ich wusste doch, dass ich mich los haben wolltet! Meinst du etwa, dass ich mich einfach so erschießen lasse? Vergiss es Wahrsagerarschloch!" brüllte der Weiß. "Hey, wir hatten nicht vor dich abzuknallen!! Wir haben den Schlüssel nicht gefunden, also wollten wir das Schloß aufschließen!" mischte der Deutsche sich ein. "Ich glaub euch kein Wort." wisperte Ran. Es schmerzte höllisch! "Die Wunde muss versorgt werden, Rotfuchs!" meinte Crawford. "Wag es ja nicht mich anzufassen, Orakel!" maulte der Weiß. "Jetzt stell dich nicht so an, Kätzchen. Oder willst du hier verbluten?" fragte Schuldig. "Lieber verbluten, als durch eure Hand zu sterben." meinte Ran und stöhnte auf vor Schmerz. Das Blut tropfte auf den Boden. Brad blickte Schuldig an, der daraufhin nickte. "Auf drei!" sagte der Telepath. Crawford nickte auch "Drei!" schrie er. Beide stürzten sich auf den Verletzten, aber darauf achtend die Verletzung nicht zu berühren. Ran gab einen Schrei von sich und versuchte die beiden mit seinen Füßen fernzuhalten. Zwecklos. Schuldig packte Fujimiyas Handgelenke und hiel sie über dessen Kopf, während sich Crawford auf Rans Hüfte setzte. "Lasst mich los, verdammt nochmal! Runter von mir du Idiot!" schrie er die beiden Schwarz an. Schuldig hatte hart zu kämpfen die Handgelenke von Ran festzuhalten. Währenddessen knöpfte der Schwarzleader das Hemd des Weiß auf. "Nimm deine Pfoten von mir du Perversling!" Brad beachtete den schreienden

Rotfuchs gar nicht und schob das Hemd ein wenig hoch um die Verletzung begutachten zu können. Der Rotschopf keuchte auf vor Schmerz.

Die Wunde blutete stark, das sah nicht gut aus. "Ich brauche dringend Verbandszeug, um die Blutung zu stoppen." Schuldig, der immer noch versuchte Rans Hände in Schacht zu halten, schaute Crawford wissend (geht das?) an "Schau einfach nochmal in der Kiste nach, Braddy!" Brad sah drohend zur Kiste rüber "Vergiss es, Schuldig. Da lang ich nicht mehr rein. Also brauchen wir was anderes." Da kam ihm eine Idee. Der Amerikaner nahm Rans Hemd und zeriss es.

Der Japaner riss die Augen auf "Bist du bekloppt?" schnauzte er schon "Weißt du eigentlich wie teuer das war?" "Nö" sagte Brad gelassen. "Ich bin nicht so ein Geldsack, der sich alles leisten kann, Orakel. Das ersetzt du mir!" Crawford nahm den zerissenen Stoff und tupfte langsam das Blut ab. "ARGH!!" schrie der Rotschopf. "Verdammt!" Brad nahm ein anderes Stück Stoff und stopfte es in Rans Mund. "Hier, beiß drauf." Hatte Crawford sich getäuscht oder war da tatsächlich ein Hauch von Dankbarkeit in Fujimiyas Augen zu erkennen? Brad fuhr mit seiner Arbeit fort.

Der Weiß biss fest auf das Tuch, als Brad seine Wunde weiter säuberte. "Ach Kätzchen, soll ich deine Schmerzen lindern? Mir fällt da schon was passendes ein." witzelte der Deutsche. Ran hörte ihm gar nicht zu, denn er war viel zu betäubt von den Schmerzen. Brad war gerade dabei einen Verband um die Verletzung zu binden, den er auch sorgfältig zu band. "Das hätten wir. So, hörst du mich Rotfuchs?" Vom Weiß kam nur ein leises Stöhnen. "Mein Gott, ist der weggetreten. Jetzt könnten wir schöne Sachen mit ihm anstellen!" grinste der Telepath. "Wag es auch nur mich irgendwo anzufassen und ich kastrier dich, Mastermind!" sprach der Rotschopf leise. "Was denn? Schon wieder? Egal, hör zu Abyssinian, ich werde das Schloß jetzt aufschließen, also beweg dich nicht." erklärte Brad kühl. Ran gab nur ein komisches Geräusch von sich, das wie 'Bastard' klang. Unbeirrt setzte er seinen Plan in die Tat um und schoß. Klack! Das Schloß war offen "Yeah, ich kann aufs Klo!" schrie Schuldig und sah Crawford mit einem fröhlichen Grinsen an. Brad sah kalt zurück "Dann geh bevor du dir in die Hosen machst." Der Deutsche sah ihn verblüfft an "Und was ist mit meinem Kätzchen? Ich kann ihn doch nicht einfach los lassen." Der Amerikaner seufzte "Schau ihn dir doch mal an. Der ist so weggetreten, dass er eh nichts mehr bemerkt. Ich trag ihn hoch." Schuldig strich Ran noch eine Strähne aus dem Gesicht und stand auf. Kurz bevor er die Treppe hoch ging sah er Crawford nochmal scharf an "Ich mag keine Konkurrenz!" sagte er ernst und ging schließlich die Stufen hinauf. Brad blieb mit einem Grinsen zurück 'Ich auch nicht!' dachte er und ging auf dem Boden liegenden Weiß zu, bückte sich und nahm ihn auf die Arme. Mit schnellem Schritt ging er die Treppe hinauf und brachte den halb bewusstlosen in ein Zimmer. Er legte ihn auf das Bett und deckte den kalten, schlanken Körper zu. "Das mit deiner Verletzung tut mir Leid" flüsterte er Ran zu. "Warum muss ich nur ein Schwarz und du ein Weiß sein?" Er beugte sich hinunter und küsste Ran auf die Stirn. 'Er hat ja Fieber!' schoß es ihm durch den Kopf. Doch dann hörte er ein Geräusch von der Tür und sah einem wütend blickenden Deutschen tief in die Augen. Der Wettkampf kann also beginnen!